

GOTTLIEB POLZER, Schönfels

Wolfsjagd im alten Russland

Mein Großvater, der Förster war, geriet 1916 in der Festung Pschemischel in russische Gefangenschaft. Er wurde danach Leiter einer Bäckerei in Taschkent und auch zur Wolfsjagd eingeladen, die mit einem kleinen Ferkel im Sack auf dem Pferdeschlitten bei großer Kälte durchgeführt wurde.

Es zeigte sich, dass die Wölfe bis auf wenige Meter an den Pferdeschlitten herankamen, ohne auf das Schießen der Jäger und den Pferdegeruch zu reagieren. Ihre Angriffslust wurde durch das vor Kälte schreiende Ferkel ungebremst ge-

steigert. Sie näherten sich auf 2 bis 3 Meter dem Schlitten, der mit Jägern besetzt war.

Die Abbildung zeigt diese Jagdart. Sie ist auf einer Tischplatte eines alten Holztisches zu sehen, der im Ausstellungskomplex zur Jagd in Russland in dem Museum der Burg Mylau/Vogtland zu sehen ist.

Prof. Dr. sc. Dr. G. POLZER
Mittelstr. 7 B
D-08115 Lichtentanne, OT Schönfels
E-Mail: professor-polzer@gmx.de



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Jagd- und Wildforschung](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Polzer Gottlieb

Artikel/Article: [Wolfsjagd im alten Russland 38](#)